

Passau 27. Juli 2017 - Passauer Neue Presse

Mann fällt von der Schanzlbrücke

Ein 25-jähriger Mann ist am frühen Mittwochmorgen an der Schanzlbrücke die Donau gefallen. Wie die Polizei mitteilt, verlief eine große Suchaktion der alarmierten Rettungskräfte ohne Erfolg. Nach ersten Erkenntnissen war der Mann gegen 3.50 Uhr mit drei Freunden auf dem Weg nach Hause. An der Schanzlbrücke stieg er plötzlich über das Geländer und ließ sich fallen. Er hielt sich dann aber noch am Rand der Brücke fest und schrie um Hilfe. Die drei Bekannten eilten zu ihm, konnten ihn aber nicht mehr greifen, der 25-Jährige stürzte in die Donau. Sofort machten sich Rettungskräfte auf die Suche nach dem Mann, allerdings ohne Erfolg. Auf Höhe des Niederhauses wurden später die Jacke, ein Schuh und das Handy des Mannes gefunden. „Wir hoffen, dass der Mann aus der Donau rausgekommen ist. Wir wissen es aber nicht. Wir müssen mit allem rechnen“, teilte eine Sprecherin der Polizeiinspektion Passau auf Nachfrage der PNP mit. Derzeit werde nicht aktiv nach dem 25-Jährigen weitergesucht. Man hoffe, dass er sich meldet.*red*

Passau 28. Juli 2017 - Passauer Neue Presse

Donausturz: 25-Jähriger bleibt verschwunden

Polizei: „Fremdverschulden ausgeschlossen“

Von dem 25-jährigen Passauer, der in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in die Donau gestürzt war, fehlt trotz intensiver Suche weiter jede Spur. Nur einige persönliche Gegenstände konnten bislang gefunden werden. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei. Wie berichtet, war der 25-Jährige am Mittwoch gegen 3.50 mit drei Freunden auf dem Weg nach Hause über die Schanzlbrücke unterwegs, als er plötzlich über das Geländer stieg und sich fallen ließ. Danach, so die Polizei, hat er sich noch am Geländer festgehalten und um Hilfe geschrien, seine Bekannten bekamen ihn aber nicht mehr zu fassen, der junge Mann stürzte in die Donau. Die sofort eingeleitete Suche nach ihm blieb trotz aller Bemühungen erfolglos.

Später fand die Feuerwehr auf Höhe des Niederhauses die Jacke, einen Schuh und das Handy des Mannes. Bei der PI Passau herrscht jedoch noch keine Gewissheit, wo genau die Gegenstände gefunden wurden.

Die aktive Suche nach dem Mann wurde eingestellt, da bereits alle Möglichkeiten der Absuche bereits am Mittwoch erfolgt seien.

Spekulationen über das Schicksal des 25-Jährigen wollte sich die Polizei nicht hingeben. Zwar habe sich der Gesuchte noch nicht bei Familienangehörigen oder Freunden gemeldet, mit denen die Polizei in Kontakt steht. Dennoch wolle die Polizei die Möglichkeit, dass der Mann aus dem Wasser gestiegen und weggelaufen ist, nicht ausschließen. „Es ist momentan alles denkbar“, sagte Polizeisprecherin Alexandra Lachhammer auf Nachfrage der PNP, „wir müssen abwarten, was passiert.“

Mittlerweile hat die Kriminalpolizei die Bearbeitung des Falles von der PI Passau übernommen. Laut Stefan Gaisbauer, Sprecher des Polizeipräsidiums Niederbayern, könne jedoch „nach derzeitigem Ermittlungsstand ein Fremdverschulden ausgeschlossen werden.“*jmu*

